



ELTERNABEND 1. BEZIRKSSCHULE

- Wer sind wir?
- Informationen zum Schulbetrieb
- Infos ÜSSA
- Elternabend in der Klasse





HERZLICH WILLKOMMEN

Jan Winkelhagen & Andrea Waltzer





PROGRAMM

19.30	1. Teil in der Aula Begrüßung & Infos zum Schulbetrieb
20.00	2. Teil in einem Klassenzimmer Informationen der Klassenlehrer/innen
ca. 21.00	Ende



KREISSCHULE**SURBTAL**

eine Schule – zwei Standorte – sechs Gemeinden



BEZIRKSSCHULE ENDINGEN



SEREAL LENGNAU

Endingen – Freienwil – Lengnau – Schneisingen – Tegerfelden - Würenlingen



BEZIRKSSCHULE

- Grosse Entwicklung
- Ende der obligatorischen Schulzeit
- Oberstufe bereitet auf Beruf oder weiterführende Schule vor.
- Viel Wissen & Erfahrungen
- Fach- und Klassenlehrpersonen
- Es wird auch Druck und viel Arbeit geben
- Konflikte & Streit



aber hauptsächlich ...

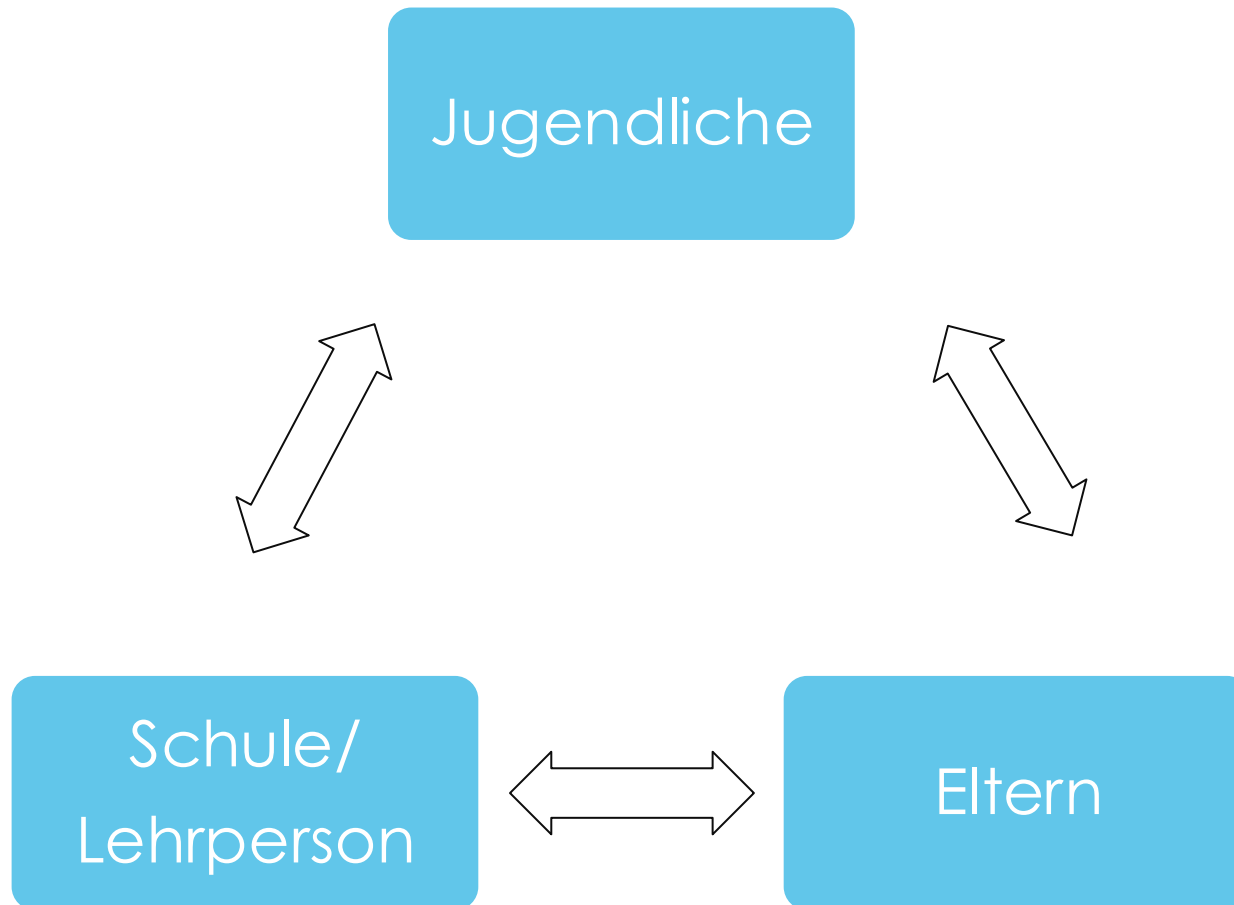
... soll es Spass
machen

und

... es sollen 3 tolle
Jahre werden



DASSPANNUNGSFELD



ERWARTUNGEN & VERANTWORTUNG

Die Oberstufe sind die letzte drei Jahre der Volksschule, danach folgt der Übertritt in eine Berufslehre oder eine Mittelschule.

Wichtigstes Ziel: sinnvolle Anschlusslösung

→ Um **Erfolg** zu haben, sind wir auf eine enge Zusammenarbeit mit allen Beteiligten angewiesen.



ERWARTUNGEN

... an die **SCHÜLER/-INNEN**



Respekt
gegenüber
Personen und
Material



Bereitschaft zu
lernen



Zuverlässigkeit



Pünktlichkeit



Ehrlichkeit



ERWARTUNGEN

...an die **LEHRER/-INNEN**

Vermittlung des Lehrplans

Wohlwollen und Respekt gegenüber dem Kind

Gute Zusammenarbeit mit den Eltern

Transparente Kommunikation



ERWARTUNGEN

... an die **ELTERN**

Verantwortung für die Schulpflicht

Vertrauen und Wohlwollen gegenüber der Schule

Verantwortung der Erziehung

Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen & Schulleitung



SEMESTERHEFT



NAME _____

Stundenplan

Zeiten
07.35 - 08.20
08.25 - 09.10
09.15 - 10.00
10.15 - 11.00
11.05 - 11.45
12.00 - 12.45
12.50 - 13.30
14.30 - 15.15
15.30 - 16.15
16.20 - 17.05
17.10 - 17.55

Schulweg

- Schulweg**
Der Verantwortliche nach Ende der Schulzeit zurückgelegt. Das Velo kann stehen es dort.
- Schularea**
Unser Schulhof. Der Konsum, auch ausserhalb, sind schonen, wir sowie allfällig.
- Garderobe**
Für Jacken, V. robenstände stehen pro Kl. Aufgefunden Monate im St. Leiter des Ha.
- Verhalten**
Da im Schulhof stattfinden, ist erlaubt. Der K.
- Aufenthalt**
Für Schüler/innen. Bezirksschulhof im Aufenthalt zur Verfügung.
- Pausenord**
Die Pause wird unter -5°C. o. Aufenthaltsm. Schulzimmer.
- Mobilar u**
Es wird von d. Lehrmitteln s. Betroffenen z.
- Gebrauch**
Auf dem ges. Waches wä. Mittagszeit v. nahmefällen werden die C. und Schüler/innen.

Montag 12

Aufträge _____

Planung _____

Verhalten
😊 😊

Mein Ziel _____

Was? _____

Wie? _____

Kriterien der Selbst- und Sozialkompetenz

	fast immer
Erscheint ordnungsgemäss zum Unterricht	... erscheint pünktlich ... hat die nötigen Unterlagen dabei ... ist ordentlich ... erscheint vorbereitet
Beteiligt sich aktiv am Unterricht	... denkt mit ... hört zu ... ist aufmerksam ... bringt sachliche Gedanken/Vorschläge ... stellt Fragen im Unterricht ... sucht nach Lösungen
Erfriedigt Aufgaben selbstständig	... kann in Anweisung eigenständig ... sucht nach Lösungen ... plant realistisch ... arbeitet zielstrebig ... längere ... konzentriert ... eigenständig
Erfriedigt Aufgaben zuverlässig	... erledigt immer zuverlässig ... hält die Zeit ... fast immer ... erledigt ... arbeitet ... Abwesenheit ... Krankheit ... verlässlich ... arbeitet sorgfältig
Schätzt die eigenen Fähigkeiten richtig ein	... kann in Stärken ... umgehen ... Selbstbewusstsein ... schätzt ... Lösung ... immer ... kann in ... konstruktiv ... darauf ... braucht ... Lösung ... setzt sich ... realistisch
Nutzt Rückmeldung für das weitere Lernen	... nimmt ... schriftliche ... Rückmeldung ... Lehrperson ... diese ... reflektiert ... meldung ... und zell

Selbst- und Sozialkompetenz

1 Datum: _____

Selbstkompetenz

Erscheint ordnungsgemäss zum Unterricht

Beteiligt sich aktiv am Unterricht

Erfriedigt Aufgaben selbstständig

Schätzt die eigenen Fähigkeiten richtig ein

Nutzt Rückmeldung für das weitere Lernen

Sozialkompetenz

Zeigt angemessenes Verhalten

Geht hilfsbereit und kooperativ um

Arbeitet konstruktiv zusammen

Hält sich an Regeln und Normen

Kommuniziert Anstandslos

2 Datum: _____

Selbstkompetenz

Erscheint ordnungsgemäss zum Unterricht

Beteiligt sich aktiv am Unterricht

Erfriedigt Aufgaben selbstständig

Schätzt die eigenen Fähigkeiten richtig ein

Nutzt Rückmeldung für das weitere Lernen

Sozialkompetenz

Zeigt angemessenes Verhalten

Geht hilfsbereit und kooperativ um

Arbeitet konstruktiv zusammen

Hält sich an Regeln und Normen

Kommuniziert Anstandslos

Meine persönlichen Ziele

Mein **überfachliches** Ziel: (Selbst- und Sozialkompetenzen)

Wo stehe ich momentan: 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10

Massnahmen – Wie erreiche ich mein Ziel?

Fazit – habe ich mein Ziel erreicht?

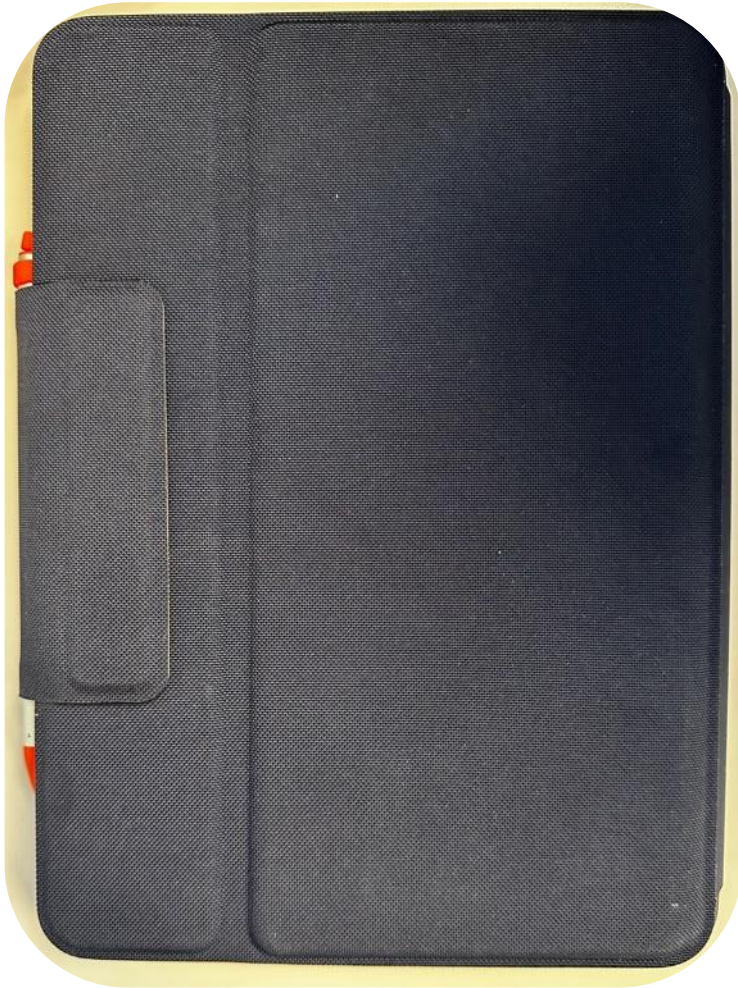
Wo stehe ich jetzt: 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10

ZIELE SEMESTERHEFT

- Agenda mit allen Informationen zur Schule
- Aufträge rechtzeitig und vollständig erledigen
- Durch gute Planung weniger Stress
- Prüfungsvorbereitung planen
- Coaching-Themen mit persönlichen Zielen
- Eltern haben regelmässigen Einblick ins Lernen und die Aufträge
- Wöchentlich unterschreiben!



iPAD



iPAD IN KÜRZE

- Am kommenden Mittwoch
- iPad ist **persönlich** aber **nicht privat**
- iPad **muss** in der Schule und **kann** zu Hause benutzt werden
- Genaue Regeln und gemeinsamer Vertrag folgen
- iPad-Flyer am Eingang



RUHERAUM

- Ruhe im Schulalltag?
- Eine Zeit lang alleine arbeiten?
- Rückzugsort in den Pausen oder am Mittag?



RUHERAUM



1. In Absprache mit Klassenlehrperson oder zuständige Fachlehrperson
2. Bei regelmässigen Besuchen, OK von den Eltern



→ Altbau, neben Zimmer 108



SOZIALHALBTAGE

	1. Schultag	2. Woche	3. Woche	5. Woche
Zeit	Montag, 9.15 – 15.15	2 Lektionen/ pro Klasse Diverse Zeiten	3 Stunden 10.15 – 13.15	1 Lektion
Ideen/ Themen	Organisatorisches	Wir als Klasse	Spaziergang Teamspiele Gemeinsames Mittagessen	Sensibilisierung auf Cybersicherheit und sinnvolle Nutzung von Klassenchats
Termine	Mo, 10.8.2026, 1a – 1c: 9.15 – 15.15	Di, 18.8.2026 1a: 13.35 – 15.15 1b: 8.25-10.00 1c: 10.15-11.45	Mo, 24.8.2026 1a – 1c: 10.15-13.15	08.9.2026 1a: 7.35-8.20 1b: 10.15-11.00 1c: 9.15-10.00





INDIVIDUELLES LERNEN

Ziel:

- Lernen selbstständig zu Lernen
- Mehr Zeit für komplexere Lernaufgaben
- Lehrpersonen können direkt Feedback und/oder Unterstützung geben
- Mehr Ruhe im Schulalltag
- Weniger Hausaufgaben
- Planung mittels Semesterheft



1a

Bez 1a

Mathias Zimmermann

HULE
RBTAL

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag		Freitag
7:35 8:20	D ts 107	RZG mz 3	WF IL mz 3	Mh 1 mz 3		D ts 107
8:25 9:10		M mz 3	M mz 3	TTG vh 8 pm 7	TTC mz 3	IL mz 3
9:15 10:00	BG me 106	F vs 103				F vs 103
10:15 11:00		NT es 01 NT es 108	Mul th 113	Mu rs 6		BSKM rm 12 rm 13
11:05 11:45	IL vs 103 TTIL ts 107		E sv 102	L ns 110	Mh 2 mz 3	
12:00 12:45			WF Lern rs 6 WF Lern dm 105			
12:50 13:30						
13:35 14:25	E sv 102	Mu rs 6		D ts 107		RZG mz 3
14:30 15:15		BSKM rm 12		WAH fb 9		NT es 108
15:30 16:15	RZG mz 3	L ns 107				ERG mz 3
16:20 17:05						

Regeln und Ablauf 2026/27 - 1. Bez



Ablauf

1. Die Arbeit für die IL-Stunde wird in der **ERG-Stunde** geplant.
2. Zu Beginn der IL-Stunde verschaffen sich alle einen Überblick über die Lektion.
3. Die Lehrperson wird über die **iPad-Nutzung** informiert.
4. Es wird **selbstständig** an den Aufträgen gearbeitet. Bei Fragen wird das Fragezeichen-Signal auf dem Tisch gewendet.
5. In den **ersten 20 Minuten** wird am Fach gearbeitet, dessen Lektion durch die IL-Stunde ersetzt wurde.
6. Fünf Minuten vor Schluss: die erledigten Arbeiten im Semesterheft eintragen, Aufgaben abhacken, die weitere Arbeit planen und der Arbeitsplatz aufräumen.





Regeln für Schüler/-innen

- Es wird **still** gearbeitet. Flüstern ist nur mit Erlaubnis der Lehrperson möglich.
- Keine Gruppenarbeiten.
- Im IL-Wahlfach sind Gruppenarbeiten möglich. Dafür stehen zwei **Zeitfenster von je 20 Minuten** zur Verfügung. Wer draussen arbeiten möchte, trägt sich vorher mit Gruppenmitgliedern sowie Ziel und Auftrag ein. Pro Zeitfenster steht Platz für maximal die halbe Klasse zur Verfügung.
- Wer mit den Aufträgen fertig ist, meldet sich bei der zuständigen Lehrperson.
- **Regelverstoss:** Meldung an die Klassenlehrperson und einen Eintrag im LehrerOffice, allenfalls Meldung an Eltern.



IL-Start

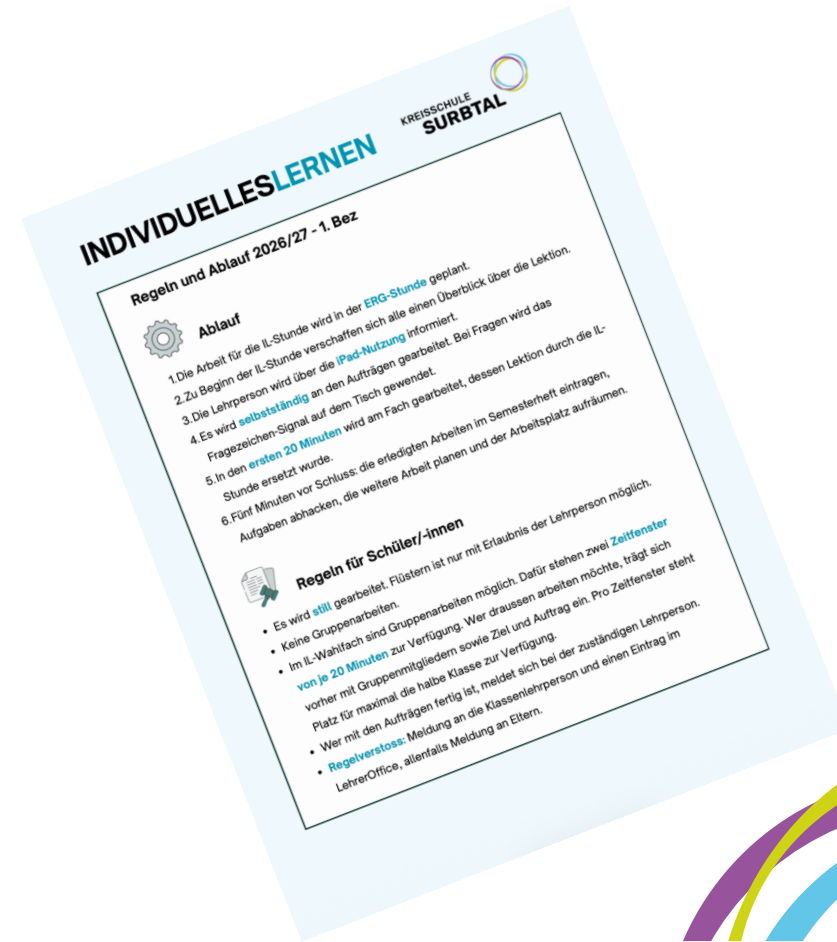
Wir starten mit dem IL **nach den Herbstferien**

Bis dann:

Mathe und Franz

Wahlfach IL startet sofort

→ **Flyer beim Eingang**



Wahlfach IL

- Wahlfach IL noch nicht gewählt?

→ Kein Problem → KLP mitteilen und verbindlich gehen

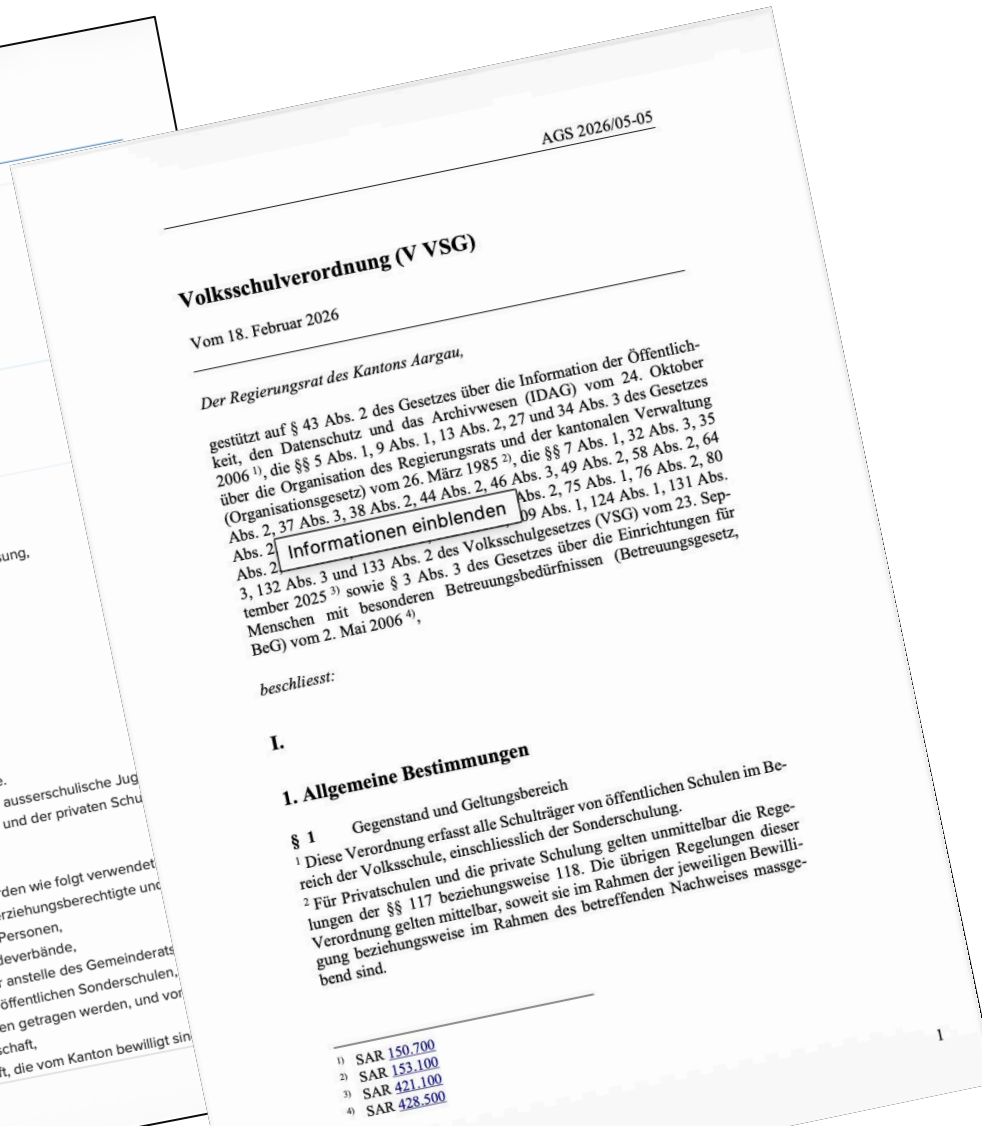


HANDYREGELN



- Die Nutzung von privaten Geräten wie Handys, Smartwatches, Tablets oder Laptops ist auf dem ganzen Schulareal von 7.00 – 18 Uhr grundsätzlich verboten.
- iPad darf während der Schulzeit nicht für private Zwecke genutzt werden
- Während der Mittagspause ist die Nutzung der Tablets (nicht Handys) für schulische Zwecke im Erdgeschoss erlaubt

Neues Volksschulgesetz



Neues Volksschulgesetz

Per 1.8.2026 gilt das neue Volksschulgesetz und die Volksschulverordnung.

Relevante Änderungen für die Oberstufe:

- Aus §38 wird §37 ;-)
- Entschuldigte und unentschuldigte Absenzen erscheinen im Zwischenbericht und im Zeugnis.
- Neue Datenschutzregelung
- Handyverbot (seit 2025) → private Geräte dürfen bei Verstoss für den laufenden Tag eingezogen werden



PROJEKTPUPIL@AG



- Ende 2026
- Plus PupilConnect (Ersatz von Klapp!)

KOMMUNIKATION

Bei Anliegen bitte Reihenfolge beachten:

1. Eltern – FLP oder/und KLP
2. Schulleitung
3. Vorstand



ABSENZEN

- Bis ca. Ende Jahr wie bis anhin per Klapp melden
- Abmeldungen müssen plausibel sein
- Schule behält sich vor ein Arzteugnis zu verlangen
- Arztbesuche, wenn möglich in der Freizeit oder an Randterminen, vorher und nachher zur Schule



ABSENZEN

- 4 Q-Halbtage pro Jahr: für persönliche Termine wie Töffliprüfungen, Passbüro, Freizeitvergnügen etc.
- Bezug von Q-Halbtagen ist nicht möglich an Schulanlässen oder kurzfristig, wenn Prüfungen sind
- **Auch entschuldigte Absenzen erscheinen neu im Zeugnis!**



FERIENLAGERWOCHE

- Den Ferienplan finden Sie auf der Website



Die Woche vor den Herbstferien ist die Lager- oder Projektwoche
(gilt für alle 3 Jahre)

→ **Bezug von Q-Halbtagen ist nicht möglich**

LERNSTUDIO

LERNSTUDIO

Möchtest Du deine Hausaufgaben einmal pro Woche oder nach Bedarf in der Schule mit Hilfe einer Lehrperson erledigen? Oder brauchst Du Unterstützung für Prüfungsvorbereitungen oder Lerntipps?
Dann ist das Lernstudio an der Bezirksschule in Endingen genau das Richtige für Dich!

Wann:

Jeden Mittwoch, 12.15 – 14.00 Uhr

Wo:

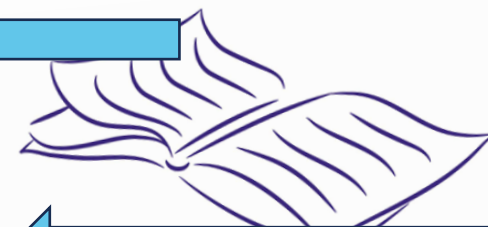
Zimmer 103 & 105

Anmeldung:

Bis jeweils am Dienstag per Teams an Dan Marxer melden

Verbindlichkeit:

Wer sich angemeldet hat, muss auch erscheinen.



FACHLEHRPERSONEN

SPORT & SCHNEE

Sara Meier & Lilli Waishar

Schneesportlager (31.1. – 6.2.2027)

→ Achtung: Sportferien sind im 2027 eine Woche später als bisher!



SCHÜLER/-INNENRAT

- Alle Klassen sind im Schüler/-innenrat vertreten
- Der Schüler/-innenrat ist das Bindeglied zwischen Lehrpersonen und Schüler/-innen
- Anliegen der Klassen werden aufgegriffen
- Zudem organisieren die Mitglieder spezielle Anlässe wie OpenAir-Kino, Schüler/-innenturniere, KSS-Weihnachtsanlass.





ELTERNMITWIRKUNG

An beiden Standorten gibt es einen aktiven Elternrat

- Endingen: FELS
- Lengnau: ELAN

→ Flyer beim Eingang



ELTERNMITWIRKUNG

- Seit 2015 gibt es an der Bezirksschule den Elternrat FELS
(**F**orum **E**ltern **L**ehrpersonen **S**chulleitung)
- Der Elternrat FELS fördert die Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern.
- Die Mitglieder treffen sich vierteljährlich und besprechen aktuelle schulische Themen.
- Wichtige Anlässe: akademischer Abend, FELS-Abendveranstaltungen, Besuchstage



Nicht im **Ziel** liegt das **GLÜCK**
einer **Reise** sondern
in der **Art**
ZU REISEN!



FACHSTELLE ÜBERREGIONALE SCHULSOZIALARBEIT SURBTAL
(ÜSSA)



Zu MIR

Caroline Anliker

Leitung ÜSSA,

35% ÜSSA an der Bezirksschule

- Mami
- Vorstandspräsidentin Verein Schulsozialarbeit Kanton Aargau
- Seit 2011 in der Schulsozialarbeit
- CAS & MAS in Beratung, Organisationsentwicklung, NPO
- Zusätzliche Weiterbildungen & Erfahrungen im Rucksack



UNSER ANGEBOT



Anlaufstelle

- Für **Kinder & Jugendlichen** bei Fragen und Sorgen um sich und andere
- Für **Eltern** bei Fragen, Anliegen rund um die Erziehung
- Für **Lehrpersonen** bei sozialen Problemen innerhalb der Klasse



Beratung & Coaching

- Für Kinder & Jugendlichen, Lehrpersonen, Eltern, Erziehungsberechtigte
- Bei **sozialen, persönlichen Problemlagen**



Früherkennung & Prävention

- ÜSSA-Projekte
- Mitwirkung Schule (Projekte, Schulhauskultur)
- Stärkung der Lebenskompetenzen
- Fachreferate



Krisenintervention

- Kurzfristige Unterstützung für Eltern, Erziehungsberechtigte
- Triage / Vernetzung

UNSER ANGEBOT



Anlaufstelle

- Für **Kinder & Jugendlichen** bei Fragen und Sorgen um sich und andere
- Für **Eltern** bei Fragen und Anliegen rund um die Erziehung
- Für **Lehrpersonen** bei sozialen Problemen innerhalb der Klasse



„Wir sind da, setzen uns für die soziale Integration ein und tragen Sorge zum Wohl des Kindes.“

- Bei **sozialen** und **persönlichen Problemlagen**

Stärkung der Lebenskompetenzen

- Fachreferate



Krisenintervention

- Kurzfristige Unterstützung für Eltern, Erziehungsberechtigte
- Triage / Vernetzung

UNSERE KOMPETENZEN / QUALIFIKATION



Background Mitarbeiter*in:

- Dipl. Sozialarbeiter*in
- Dipl. Sozialpädagoge*in
- Zusatzqualifikationen (CAS, MAS) im Bereich Schulsozialarbeit, Beratung, Führung, ..
- Vertiefungen / Erfahrungen Sonderschulen, ADHS, Sucht, ...



Kompetenzen ÜSSA:

- Fachpersonen & Ansprechperson pro Schulstandort (Büro vor Ort)
- Abteilung der Gemeinde Endingen
- Qualifiziertes Personal
- Orientieren uns an professionellen Standards
- Vernetzt – Surbtal übergreifend
- Teamarbeit – Synergien nutzen
- Nah am Geschehen = Handlungsspielraum
- Unterstehen der Schweigepflicht



UNSER MENSCHENBILD & WERTE

- Humanistisches, ganzheitlich Menschenbild
- positiver Fokus, lösungsorientiert
- prozessorientiert
- Partnerschaftlich
- Es gibt «Gute Gründe»
- Alle von uns sind «wertvoll» –
Stärken, Schwächen und Fähigkeiten



nein ist OK
zu sagen

WAS SIND WIR NICHT

- Keine therapeutische, psychologische Behandlung
- Keinen 24h Notfallservice (147...)
- Keine Sanktionsstelle
- Keine Nachhilfe
- Keine Kinderbetreuung



DA SIND WIR ANZUTREFFEN

Primarschule
Endingen
45%

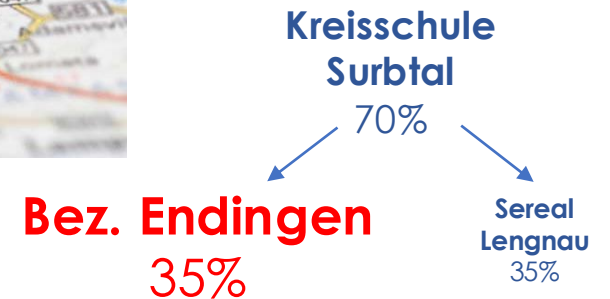
Primarschule
Freienwil
20%

Primarschule
Lengnau
50%



Primarschule
Schneisingen
20%

Primarschule
Tegerfelden
20%



DA SIND WIR ANZUTREFFEN?

Primarschule
Endingen
45%

Primarschule
Freienwil
20%

Primarschule
Lengnau
50%

Facts 2024:

- Total Pensum ÜSSA **225%**
+ **30%** Leitung
- Total **ca. 1230** Schüler:innen
 - **962** EinzelberatungenSchüler:innen à 45 Minuten

Primarschule
Schneisingen
20%

Primarschule
Tegerfelden
20%

Kreisschule
Surbtal
70%

Bez. Endingen
35%

Sereal
Lengnau
35%

KONTAKT

Montag, Dienstag &
Donnerstag

info@uessa.ch

+ 41 79 342 39 66

KLAPP: Schulsozialarbeit

Notfälle: ÜSSA Team
(www.uessa.ch)



www.uessa.ch



Eine Kreisschule Zwei Standorte

Hier finden Sie:

- KSS News und Schulblog
- Informationsbriefe und Präsentationen
- Schulhausordnung
- Schule von A-Z
- Stundenpläne / Ferienpläne
- Berichte zu Schulanlässe mit Fotos
- und vieles mehr...

www.kreisschule-surbtal.ch

Präsentation ist
morgen online

SCAN ME



VIELEN DANK

FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

ALLGEMEINE FRAGEN?

Weiter geht es im Klassenzimmer:

1a → Mathias Zimmermann, Zimmer 03 (Parterre)

1b → Vroni Steiner, Flavia Schneider, Zimmer 111 (1. OG)

1c → Etienne Sgier, Zimmer 108 (1. OG, Altbau)

